

Aus der Geschichte unserer St.-Lorenz-Kirche und der Gemeinde Die 1980er Jahre – neue Gottesdienstordnung, Diakonieverein-Gründung, neue Chöre und Gruppen St. Lorenz wird außen renoviert.



1981 kauft die Gemeinde für 3.621 DM für das Langhaus der St.-Lorenz-Kirche eine Laurentiusfigur, die originalgetreue Kopie der Laurentiusfigur in der Nürnberger Lorenzkirche. 1981 führt der Kirchenvorstand die neue Gottesdienstordnung der Bayerischen Landeskirche von 1980 ein.



1982 wird wieder ein Kirchenchor gegründet, der bis 2003 bestehen kann. Ebenfalls 1982 wird der Diakonieverein Oberasbach gegründet, einer der ersten ökumenischen Diakonievereine. Die Diakoniestation des Vereins betreut die Gemeinden St. Johannes, St. Lorenz, St. Markus und St. Stephanus. 1982 werden in den Kirchenvorstand gewählt, bzw. berufen: Werner Baumbach, Waltraud Hemmerlein, Uschi Hörig, Hans Kleinlein, Heinz Reinlasöder, Hans Stro-

bel – aus Oberasbach; Hans Friedrich Frosch, Konrad Heimann, Edith Scharf – aus Anwandten; Urban Haspel – aus Reh-dorf.

1983 geht Pfarrer Ernst Wagner in den Ruhestand und verlässt St. Lorenz. Im gleichen Jahr besteht die Jugendarbeit aus zwei Mädchengruppen, zwei Jungengruppen und einer gemischten Gruppe (6-9 J.). Ein Seniorenkreis trifft sich monatlich im Gemeindehaus. Eine Bibelstunde ist 14-täglich im Gemeindehaus. Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich zur Probe. Der Frauenkreis kommt 14-täglich im Gemeindehaus zusammen. Der Posaunenchor trifft sich wöchentlich zum Unterricht und anschließend zur Chorprobe. Anlässlich der Kirchweih findet im Kirchhof erstmalig ein Open-Air-Konzert mit christlichen Bands statt.

1984 kommt Pfarrer Wolfgang Bruder nach St. Lorenz.

1986 wird die St. Lorenz-Kirche außen renoviert. Außerdem wird eine neue Turmuhr mit elektronischer Steuerungsanlage eingebaut, die 22.000 DM kostet. 1986 feiert die Gemeinde das 25-jährige Jubiläum der Erhebung zur selbstständigen Pfarrei.

1987 wird die Sonnenuhr nach den Farbresten der Bemalung des Jahres 1929 neu gestaltet. 1987 wird Georg Stahl für seine langjährige ehrenamtliche

Mitarbeit, u.a. als Kirchenpfleger, vom Bundespräsidenten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ab 1987 findet für einige Jahre wöchentlich ein Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus statt.

1988 werden in den Kirchenvorstand gewählt: Werner Baumbach, Karl Becker, Hans Kleinlein, Hans Kolb jun., Heinz Reinlasöder, Katharina Simon, Hans Strobel, Wolfgang Marquardt - aus Oberasbach; Bärbel Kretschmann - aus Reh-

dorf und Hans Friedrich Frosch - aus Anwanzen.

1989 entsteht ein Mitarbeiterkreis von Erwachsenen und Jugendlichen aus der Gemeinde, die regelmäßig den Kindergottesdienst vorbereiten und feiern. Im gleichen Jahr wird für junge Menschen der drei Kirchengemeinden von Oberasbach eine Ten-Sing-Gruppe (Tanz, Chor, Musik, Theater) gegründet. Ab 2010 führt die Gruppe den Namen Chorios.

HFF